



Was ist beim Einzug in ein **Pflegeheim** zu beachten und zu regeln?

Vor dem Einzug:

- Überlegen Sie, wer helfen und entlasten könnte
- Fragen Sie im Heim nach, was Sie zu erledigen haben und was vom Heim erledigt wird
- Klären Sie mit Ihrem Vermieter die Kündigungsfristen
- Ordnen Sie vorhandene Papiere (Sparbücher, Rentenbescheide, evtl. Vollmachten)
- Sprechen Sie mit dem Heim ab, was Sie mitnehmen dürfen (Möbelstücke, Andenken)
- Was soll mit Ihren anderen Sachen geschehen? Was soll verschenkt oder verkauft werden?
- Was muss für die Heimaufnahme noch angeschafft werden (z.B. Kleidung)?
- Versehen Sie Ihre Kleidungsstücke mit Wäschezeichen
- Kündigen Sie Versicherungen, die Sie nicht mehr benötigen
- Stornieren Sie überflüssige Daueraufträge bei Ihrer Bank
- Stellen Sie einen Nachsendeantrag bei der Post.
- Überlegen Sie, wer über Ihren Umzug informiert werden soll
- Stellen Sie einen Antrag auf Leistungen der vollstationären Pflege bei Ihrer Pflegeversicherung
- Stellen Sie einen Antrag auf Kostenübernahme beim Sozialamt, wenn Sie nicht Selbstzahler sind.

Welche Unterlagen sind dem Heim vorzulegen?

- Personalausweis
- Familienstammbuch
- Krankenversicherungskarte
- Befreiung von den Zuzahlungen der Krankenkasse (sofern vorhanden)
- Schwerbehindertenausweis (sofern vorhanden)
- Rundfunkgebührenbefreiung (sofern vorhanden)
- Telefonermäßigung





Was ist beim Einzug in ein **Pflegeheim** zu beachten und zu regeln?

- Heimnotwendigkeitsbescheinigung der Pflegekasse
- Medikamente, die zum Zeitpunkt der Heimaufnahme verordnet sind
- Bestallungsurkunde, falls ein Betreuer vom Amtsgericht bestellt ist
- Abmeldung Einwohnermeldeamt
- Aktuelle Rentenbescheide
- Zinsbescheinigungen, Kapitalerträge, sonstige Einnahmen für Pflegewohngeld- u. Wohngeldantrag

Bei **Beantragung** von **Sozialhilfe** ferner sind folgende **Unterlagen** beim **Sozialamt** einzureichen:

- Aktuelle Einkommensnachweise (z.B. Rentenbescheid)
- Vermögensnachweise (z.B. Sparbücher, Sparbriefe etc.)
- .. Policen von Lebens- und Sterbeversicherungen (Kopien)
- .. Nachweise über die Höhe der Versicherungsbeiträge (z.B. Haftpflichtversicherung)
- Girokontoauszüge der letzten drei Monate
- Personalausweis
- Familienstammbuch
- Schwerbehindertenausweis (sofern vorhanden)
- Bestallungsurkunde, falls ein Betreuer vom Amtsgericht bestellt ist
- Mietvertrag
- .. Bescheinigung des Geldinstitutes über vorhandene Sparkonten /Sparbücher usw.
- .. Namen und Anschriften der Kinder, getrennt lebenden und geschiedenen Ehegatten
- .. Evt. Vollmacht, um sich von anderen Personen in Sozialhilfeangelegenheiten vertreten lassen zu können

